

mit der Kunstschau der Böttcherstraße in Bremen wiederum einen Künstler-Wettbewerb ausgeschrieben; die Aufgabe lautet diesmal: „Bildnis deutscher Männer als Ehrenträger von Orden, Ehrenzeichen, Parteizeichen, sportlichen Abzeichen aller Art und Amtsketten“. Neun Preise stehen zur Verfügung (ein erster Preis 3000 RM, zwei zweite Preise je 1000 RM, sieben dritte Preise je 500 RM). Außerdem haben die Städte Berlin, München und Bremen Ehrenpreise gestiftet. Letzter Einsendungsstag ist der 1. September 1936. Die näheren Bedingungen teilen auf Anfrage mit: die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Goldschmiedekunst, Berlin SW 19, Jerusalem Str. 25, und die Kunstschau der Böttcherstraße zu Bremen.

**Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat Februar 1936.**  
M. E. Z. + : Signal zu spät; — : Signal zu früh.

Datum	Nauen 1 <sup>h</sup> : DFW 13000 m, DFP 37,89 m, DGK 4,91 m Nauen 13 <sup>h</sup> : DFW 13000 m, DFG 23,10 m, DGZ 20,54 m Königswusterhausen 1 <sup>h</sup> u. 13 <sup>h</sup> : 1571 m				Paris 2650 m
1936 Febr	Onogo-S. 0 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup>	Onogo-S. 12 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup>	Koinz.-S. 1 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup>	Koinz.-S. 13 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup>	Koinz.-S. 10 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup>
1	+0,02	0,00	+0,01	0,00	+0,01
2	+0,02	-0,01	+0,02	0,00	-0,01
3	-0,02	0,00	-0,01	0,00	0,00
4	+0,01	0,00	+0,02	0,00	-0,01
5	+0,01	0,00	+0,01	+0,01	+0,02
6	+0,02	0,00	+0,03	0,00	0,00
7	-0,04	+0,01	-0,04	+0,01	+0,02
8	1)	0,00	+0,07	0,00	+0,04
9	-0,13	-0,02	-0,13	-0,04	+0,04
10	-0,11	+0,01	-0,11	-0,04	+0,01
11	+0,05	+0,01	+0,05	+0,02	+0,02
12	+0,01	-0,02	+0,01	+0,02	0,00
13	+0,03	+0,02	+0,04	+0,02	-0,01
14	0,00	+0,02	-4,03	+0,02	-0,02
15	+0,03	+0,02	+0,03	+0,01	0,00
16	+0,01	+0,02	+0,01	+0,02	+0,01
17	+0,01	+0,02	+0,02	+0,02	+0,03
18	+0,06	+0,02	-0,06	+0,01	+0,02
19	+0,02	+0,02	+0,02	+0,02	+0,01
20	+0,04	+0,02	+0,04	+0,02	+0,01
21	+0,05	+0,03	+0,05	+0,03	-0,01
22	+0,04	+0,02	+0,03	+0,03	-0,02
23	+0,02	+0,04	+0,02	+0,04	-0,02
24	0,00	+0,01	0,00	+0,01	-0,02
25	0,00	+0,03	+0,01	+0,03	-0,02
26	+0,02	+0,03	+0,03	+0,04	0,00
27	+0,06	+0,04	+0,07	+0,04	-0,01
28	+0,02	+0,04	+0,02	+0,04	-0,03
29	+0,01	+0,03	+0,01	+0,04	-0,03

1) Signal ausgefallen.

Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenz-Signal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. Ab 1. März 1936 1<sup>h</sup> ist die Nauener Langwelle DFW 13000 m wieder durch DFY 18130 m ersetzt worden.

**Was ist Silberporzellan?** Von den zuständigen Wirtschaftskreisen ist schon vor geraumer Zeit die Regelung der Bezeichnung „Silberporzellan“ beim Reichsausschuß für Lieferbedingungen (RAL) beantragt worden. Nach längeren Verhandlungen ist nunmehr eine für alle Beteiligten tragbare Lösung gefunden worden. Die neu aufgestellte Vereinbarung bestimmt u. a., daß 1. „Silberporzellan“ ein Porzellan ist, das mit einem Feinsilbermantel überzogen wurde, 2. „Metallporzellan“ einen Überzug aus unedlem Metall, meistens Kupfer, erhält, der nachträglich noch versilbert werden kann, 3. „Porzellan keramisch versilbert“ ein Porzellan ist, dessen Versilberung durch Einbrennen von Silber erreicht wird. Dieser Regelung haben alle maßgeblichen Organisationen der Erzeuger, Großhändler, Einzelhändler und Handwerker ohne Einschränkung zugestimmt. Der Wortlaut liegt jetzt allen beteiligten deutschen Organisationen und Behörden, gesetzlichen Berufsvertretungen sowie Prüf- und Forschungsanstalten zur Anerkennung vor.

**Bestecke und Tafelgeräte der „Queen Mary“.** Wie das „Goldsmith Journal“ berichtet, sind die elektroplattierten Bestecke und Tafelgeräte der verschiedensten Art für die „Queen Mary“, das größte Schiff der Welt, von einer Fabrik in Birmingham geliefert worden. Das hierfür benutzte Metall hatte ein Gewicht von 8 Tonnen, und dazu kamen noch etwa 218 kg Silber für die Plattierung. Im ganzen wurden 22 500 Stücke nach einem Muster, das mit der Innenausstattung des ganzen Schiffes übereinstimmt,

eigens angefertigt. Außerdem wurden die von der „Mauretania“ übernommenen Silberwaren, die in der Touristen- und der III. Klasse der „Queen Mary“ verwendet werden sollen, neu plattiert. Das Riesenschiff besitzt auch, wie wir schon früher mitteilten, nicht weniger als 596 Großuhren.

**Goldwaagen rechtzeitig nacheichen lassen!** Allen Uhrmachern und Juwelieren ist dringend zu empfehlen, die von ihnen verwendeten, der Eichpflicht unterliegenden Waagen unverzüglich nacheichen zu lassen, falls die Nacheichungsfrist abgelaufen ist. Diese Frist beträgt für Goldwaagen, die für Uhrmacher und Juweliere in erster Linie in Betracht kommen, zwei Jahre; sie beginnt jedoch erst mit dem Ablaufe desjenigen Kalenderjahres, in dem die letzte Eichung vorgenommen worden ist. Zu eichen und nachzueichen sind alle zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehr benutzten Maße, Gewichte und Waagen, sofern durch diese der Umfang von Leistungen bestimmt werden soll. Zum öffentlichen Verkehr gehört der Handelsverkehr auch dann, wenn er in nicht offenen Verkaufsstellen stattfindet. Wird die Nacheichung nicht rechtzeitig vorgenommen, so werden die Waagen eingezogen, und außerdem wird über die schuldigen Geschäftsinhaber eine Geldstrafe verhängt.

**Erhöhung der Gebühr für Postwurfsendungen.** Durch eine Verordnung zur Änderung der Postordnung hat der Reichspostminister die Gebühr für Postwurfsendungen bis 20 g von 1 Rpf. auf 1½ Rpf. erhöht. Diese Gebührenerhöhung tritt jedoch erst am 1. Juli 1936 in Kraft. Maßgebend für die Anwendung des neuen Gebührensatzes ist der Tag der Einlieferung der Sendungen.

**Edelmetallwaren auf der Reichsausstellung „Deutschland“.** In der Zeit vom 18. Juli bis 16. August findet in den Ausstellungshallen am Kaiserdamm zu Berlin die Reichsausstellung „Deutschland“ statt. Die Ständige Musterausstellung Pforzheim beabsichtigt, in der Reichsausstellung in größerem Rahmen eine Pforzheimer Schau aufzubauen, die den Weltruf Pforzheims als Schmuckstadt festigen und deren hohe Leistungsfähigkeit zeigen soll.

### Büchertisch\*)

**Kaufmann mitten im Volk.** Herausgegeben auf Anregung der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel. Darstellung von Franz Effer, Bildauswahl: Otto Gröndahl. Berlin 1936. Verlag Hoppenstedt & Co. 88 S., Ganzleinen und Kunstdruckpapier mit 70 Bildern. Preis 3,80 RM. — Dieses Buch will nicht im strengen wissenschaftlichen Stil eine Abhandlung über die Bedeutung des Einzelhandels geben, sondern zeigt den Kaufmann in seinem Wirken und seiner vielgestaltigen Arbeit. In der flüssigen Darstellung wird die breite Front sichtbar, die der Stand des Einzelhandels in der deutschen Wirtschaft und insbesondere in der Bedarfsdeckung des deutschen Volkes einnimmt. Besonders hervorzuheben ist die reiche Illustration des Werkes; die 70 gut gelungenen Bilder vermitteln in das kaufmännische Leben und den Alltag des Einzelhändlers einen Einblick, der über die „Ladenperspektive“ hinausweist. Die Abhandlung stellt die menschlichen, künstlerischen und kulturpolitischen Seiten des Handelsstandes in den Vordergrund, aber stets ausgehend von den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben des Kaufmanns. Die Kapitel-Überschriften „Vom unbekanntem Einzelhandel“, „Der Einzelhandel als Mittler- und Mittelstand“, „Der Arbeitstag des Kaufmanns“, „Aus der Geschichte des Kaufmanns“, „Kamerad aller Stände“ und „Kulturelle Mitwirkung“ deuten den reichen Inhalt des Buches an, das jedem Kaufmann Freude machen und jedem Volksgenossen einen Einblick in das Wirken des Kaufmanns vermitteln wird.

\*) Die hier besprochenen Bücher können auch vom Verlage der Deutschen Uhrmacher-Zeitung bezogen werden.

## Unterhaltung

### Herz, sag deinem Gott Dank!

Herz, was klopfst du so bang?  
Hör doch der Vögel Gesang,  
Sieh doch das Grünen und Blühen im Hag,  
Freu dich am sonnigen Frühlingstag!  
Herz, nun klopf nicht mehr bang!

Herz, nun klopf nicht mehr bang,  
Höre der Jugend Gesang!  
Denn der Führer gibt Hoffnung und Brot,  
Sieghaft kämpfen wir mit der Not.  
Herz, stimm ein in den Sang!

Herz, stimm ein in den Sang,  
Sag deinem Schöpfer Dank.  
Unser Volk läßt er auferstehn,  
Neuem Leben entgegengehn —  
Herz, sag deinem Gott Dank!

G. N.